

Wien, 13.06.2014

## Presse-Information

### **Vorlesen im Zeitalter digitalen Medienkonsums – Die Bedeutung des Erzählens für die Entwicklung der Kinder**

**Mit Vorlese-Geschichten wirken Österreichs Kinderärzte psychosomatischen Erkrankungen und der zunehmenden Sprachlosigkeit in Familien entgegen.**

Die Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde (ÖGKJ) und die geschichtenbox.com – eine Online-Plattform mit mehr als 4.000 Geschichten renommierter Kinderbuchautoren – fördern mit der Aktion „Kinderärzte machen mobil: Vorlesen & Erzählen stärkt die Gesundheit“ die Eltern-Kind-Bindung und das Leseverhalten.

Rund 430 Kinderärzte in ganz Österreich verschenken Wertkarten für Vorlese-Geschichten. Die Wertkarte enthält einen Gutscheincode, mit dem sich Eltern – auch mehrmals – auf [www.geschichtenbox.com](http://www.geschichtenbox.com) registrieren und Geschichten nach dem Profil ihres Kindes (Alter, Vorlieben, ...) mit der Suchmaske auswählen oder sich automatisch per E-Mail zusenden lassen können.

Aktuell stellt Epamedia dem Projekt „Kinderärzte machen mobil“ österreichweit 5.000 Plakatstellen zur Verfügung. Mit dieser großangelegten Plakatkampagne sollen Eltern auf die Bedeutung des Vorlesens und die Aktion aufmerksam gemacht werden. Die Plakatsujets wurden am Freitag, 13. Juni, in Wien im Rahmen eines Pressegespräches präsentiert.

#### **Bundesministerin Dr. Sophie Karmasin und das BMFJ unterstützen das Projekt**

Hauptpartner des Projektes ist das Bundesministerium für Familien und Jugend, das mit der Kooperation von [www.eltern-bildung.at](http://www.eltern-bildung.at) und der Initiative [www.geschichtenbox.com](http://www.geschichtenbox.com) die kindliche Entwicklung durch Vorlesen und Erzählen fördern will. *„Leseförderung ist Lebensförderung. Gerade im familiären Bereich liegt dafür große Verantwortung. Wir wollen auch in Zukunft zur nachhaltigen Sensibilisierung des Themas ‚Vorlesen als Teil einer liebevollen Bindung zwischen Kindern und Eltern‘ beitragen“*, meint Dr. Sophie Karmasin, Bundesministerin für Familien und Jugend.

#### **Vorlesen – ein unbeliebtes Freizeitvergnügen?**

Das Wissen darüber, wie eng Vorlesen nicht nur mit der Sprach-, Lese- und Schreibkompetenz, sondern auch mit dem Empathie-, Konzentrations- und Fantasievermögen oder der Fähigkeit, Probleme zu lösen, verbunden ist, fehlt in vielen Familien. 30% der zwei- bis achtjährigen Kinder wird selten bis nie vorgelesen.\* Gleichzeitig verbringen Kinder zwischen drei und elf Jahren bis zu 100 Minuten täglich vor dem Fernseher.\*\*

Dieses Bewusstsein zu schaffen, ist für Folke Tegetthoff, Autor, Erzähler und Initiator der [geschichtenbox.com](http://geschichtenbox.com), Ziel des Projektes: *„Vorlesen und Erzählen: Das ist wie der ‚Stein der Weisen‘, wahrscheinlich zu einfach, zu unkompliziert, um als derartig wichtig wahrgenommen zu werden.“*

---

\* Stiftung Lesen: Vorlesestudie 2013 und Simone C. Ehmig/Timo Reuter „Vorlesen im Kinderalltag“. Beides online unter: [www.stiftunglesen.de](http://www.stiftunglesen.de)

\*\* ORF-Medienforschung: Fernsehnutzung in Österreich. [www.medienforschung.orf.at](http://www.medienforschung.orf.at)

### **Vorlesezeit ist Familienzeit: Liebe zur Gesundheitsförderung**

Die Nähe zu einer Vertrauensperson ist ausschlaggebend für die Wirksamkeit des Vorlesens und *„gerade die Bildung und Förderung auf Beziehungs- und Bindungsebene ist wichtig für eine ausgewogene psychosoziale Entwicklung unserer Kinder“*, meint Prim. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Sperl, Vize-Präsident der ÖGKJ. *„Gute Geschichten fördern die gute Beziehung und schaffen Vertrauen zum Erzählenden. Sie tragen aber auch zum Erlernen und Verwenden der eigenen Sprache bei. Nicht nur das Sehen, sondern auch das Hören wird in unserem Zeitalter der sozialen Netzwerke und der neuen Medien immer wichtiger“*, begründet Experte-Sperl die gemeinsame Aktion mit der [geschichtenbox.com](http://geschichtenbox.com).

Die wohl beeindruckendste Zahl dieses Projektes ergibt sich für Folke Tegethoff aus den über 5 Millionen Minuten Zeit, Aufmerksamkeit und Liebe, die Eltern und Kinder mit den Geschichten (bei einer durchschnittlichen Vorlesedauer von drei Minuten) geschenkt wurden.

---

Rückfragen und Kontakt:

Vera Loibner, MA

Tel.: 0660/ 74 23 211

E-Mail: [vera.loibner@geschichtenbox.com](mailto:vera.loibner@geschichtenbox.com)

[www.geschichtenbox.com/Presse](http://www.geschichtenbox.com/Presse)